

Aarau, 9. Januar 2026

Medienmitteilung

SNB-Ausschüttung schafft Klarheit

Die Steuersenkungsstrategie der FDP ist richtig - die zusätzlichen SNB-Ausschüttungen eröffnen Spielraum für weitere Entlastungen.

Bund und Kantone erhalten von der Schweizerischen Nationalbank insgesamt 4 Milliarden Franken, eine Milliarde mehr als noch im Vorjahr. Die Ausschüttung fällt damit deutlich höher aus als noch vor wenigen Wochen erwartet. Diese Entwicklung sorgt für zusätzlichen finanziellen Spielraum und bekräftigt die stabile finanzielle Ausgangslage des Kantons Aargau.

Im Dezember 2025 hatten sich die Fraktionen FDP und SVP im Grossen Rat erfolgreich für eine Senkung des kantonalen Steuerfusses um 8 % eingesetzt. Dieser Entscheid war bereits ohne zusätzliche SNB-Mittel finanzpolitisch korrekt. Der Kanton Aargau verfügt über einen soliden Finanzhaushalt, erhebliche Reserven und eine hohe finanzielle Stabilität. Allen Unkenrufen zum Trotz hat sich die eingeschlagene Strategie bewährt.

Die nun feststehende SNB-Ausschüttung schafft darüber hinaus zusätzlichen Handlungsspielraum. Sie stärkt die Perspektiven für eine Fortführung der Steuerfusssenkung über das Jahr 2026 hinaus und ermöglicht substantielle steuerliche Entlastungen für Unternehmen. Tiefe Kantonssteuern erhöhen die Standortattraktivität nachhaltig und kommen der gesamten Bevölkerung gleichermaßen zugute.

Lukas Pfisterer, Grossrat, Ressortleiter Finanzen und Ressourcen:

„Nun steht es fest: Der finanzpolitische Kurs des Kantons Aargau ist robust. Die Steuersenkung wurde auf einer soliden Grundlage beschlossen und erweist sich rückblickend erneut als richtig.“

Die FDP erwartet vom Regierungsrat, dass die neuen finanzpolitischen Fakten in der weiteren Diskussion berücksichtigt werden, und laden die Mitte-links-Parteien ein, künftig mit mehr Mut in die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Aargau zu investieren.

→ [SRF 4 News aktuell vom 9.1.2026](#)

Weitere Auskünfte:

Dr. Lukas Pfisterer, Grossrat, Leiter Ressort Finanzen und Ressourcen, Tel. 062 550 01 55
Sabina Freiermuth, Grossrätin, Parteipräsidentin, Tel. 079 333 51 78